

Tagungsort

Palais Wittgenstein
Bilker Straße 7
40213 Düsseldorf

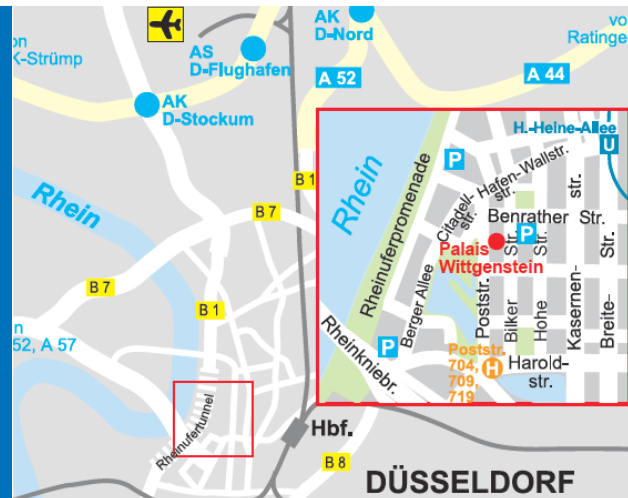
Anreise

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Düsseldorf Hauptbahnhof bis Haltestelle Poststraße mit den Straßenbahnlinien 708 (Richtung: Polizeipräsidium Düsseldorf) und 709 (Richtung Theodor-Heuss-Platz Neuss) oder ab Düsseldorf Hauptbahnhof bis Heinrich-Heine-Allee mit allen U-Bahn-Linien in Richtung Duisburg/Krefeld.

Parkhäuser:

Die nächstgelegenen Parkhäuser befinden sich am Carlsplatz (Parkplatz) und am Rheinufer (Tiefgarage).



Veranstalter

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen
www.mbei.nrw

Forschungs-Initiative NRW in Europa (FINE)
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Konzeption: Anne Gödde
www.fine.uni-duesseldorf.de
www.datenbank-europa-nrw.de

Organisation und Anmeldung

Forschungsinitiative NRW in Europa (FINE)

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **15. November 2017**
per E-Mail unter Angabe Ihrer Kontaktdaten an:
fine@phil.uni-duesseldorf.de



Der Brexit und die Zukunft der EU

Symposium

22. November 2017

Palais Wittgenstein in Düsseldorf

Eine gesonderte Teilnahmebestätigung erfolgt nicht. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt und Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, werden Sie benachrichtigt. Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um eine kurze Nachricht.

Bitte geben Sie diese Einladung auch an interessierte Personen oder Institutionen weiter.

Erstmals in der Geschichte der Europäischen Union hat mit dem Vereinigten Königreich ein Land einen Austrittsantrag gestellt. Mit der Anwendung des Artikels 50 des EU-Vertrags steht die Union damit vor einer neuen Herausforderung. In den laufenden Verhandlungen sind drei Themen für die EU zentral: Die Rechte von EU-Bürgern in Großbritannien beziehungsweise von Briten in der EU, die finanziellen Verpflichtungen Großbritanniens gegenüber der EU und die künftige EU-Außengrenze zwischen Irland und Nordirland.

Das Symposium 2017 beschäftigt sich zunächst mit dem aktuellen Stand der Brexit-Verhandlungen. Zudem steht die Frage im Zentrum, welchen Einfluss der Brexit auf Europa und auf Nordrhein-Westfalen haben wird. So werden im zweiten Teil die Auswirkungen des Brexits für NRW im Bereich der Wirtschaft und der Forschungszusammenarbeit diskutiert. Insbesondere im wirtschaftlichen Bereich sind die Verbindungen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Vereinigten Königreich sehr eng. Das Land ist der drittgrößte Handelspartner Nordrhein-Westfalens, mehr als 1.500 britische Unternehmen haben sich mit ihren Deutschland- oder Europazentralen in NRW niedergelassen. Im dritten Teil wird die aktuelle Reformdebatte in der EU eingeordnet und über die Vorschläge des französischen Präsidenten Emmanuel Macron, des Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker und anderer Akteure diskutiert.

Das Ende der Veranstaltung bildet eine Diskussionsrunde mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Europabewegung und der britischen Regierung in Deutschland.

Das Symposium wird veranstaltet von dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, sowie der Forschungsinitiative NRW in Europa (FINE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Einführung

- 9.30 Begrüßung: Prof. Dr. Hartwig Hummel**
Projektleiter Forschungs-Initiative NRW in Europa (FINE), Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Grußwort: Dr. Stephan Holthoff-Pförtner**
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen
- Moderation des Symposiums: Ralph Sina**
Leiter WDR/NDR Hörfunkstudio Brüssel

Die Brexit-Verhandlungen

- 10.00 Vortrag: Christoph Wolfrum**
Referatsleiter EU-Grundsatzfragen und Koordination Brexit im Auswärtigen Amt
- Kommentar: Ruth Berschens**
Leiterin des Handelsblatt-Büros in Brüssel
- Diskussion mit dem Publikum**

Auswirkungen des Brexits für Nordrhein-Westfalen

- 11.30 Vortrag zu wirtschaftlichen Folgen: Jürgen Matthes**
Institut der deutschen Wirtschaft, Fachbereich Internationale Wirtschaftsforschung und Konjunktur, Köln
- Kommentar zur Forschungszusammenarbeit: Dr. Gordon Bölling**
Hochschulrektorenkonferenz, Referat Hochschul- und Wissenschaftsbeziehungen zum Vereinigten Königreich, Bonn
- Diskussion mit dem Publikum**

- 12.30 Pause**

Die aktuelle EU-Reformdebatte im Zuge des Brexit

- 13.30 Vortrag: Dr. Barbara Lippert**
Forschungsdirektorin des deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
- Kommentar: Prof. Dr. Wolfram Hilz**
Professur für Politische Wissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Diskussion mit dem Publikum**

Podiumsdiskussion: Der Brexit und die Zukunft der EU

- 15.00 Moderation: Ralph Sina**
Leiter WDR/NDR Hörfunkstudio Brüssel
- Teilnehmer:**
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Barbara Lippert
Forschungsdirektorin des deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
Dr. Birgit Bujard
Rednerdienst Team Europe der Europäischen Kommission und Europa-Union Köln
und weitere Gäste
- 16.55 Schlusswort: Prof. Dr. Ulrich von Alemann**
Senior Fellow und Gründer von FINE
- 17.00 Ende**